

## Forum 4: Demenz: Früherkennung und Prävention, Unterstützung für Menschen mit Demenz

### **Frühdiagnostik demenzieller Erkrankungen und Möglichkeiten der Prävention**

Prof. Dr. Frank Jessen (Universitätsklinikum Köln)

In den letzten 20 Jahren sind, insbesondere bei der Alzheimer Erkrankung als häufigste Ursache einer Demenz, erhebliche Fortschritte im Bereich der Frühdiagnostik erzielt worden. Zum einen wurden klinische Frühzeichen im Sinne der leichten und subjektiven kognitiven Störungen beschrieben und definiert. Zum zweiten ist durch die erfolgreiche Entwicklung von Biomarkern im Liquor cerebrospinalis und mittels Bildgebung eine Darstellung der Pathologie der Alzheimer Erkrankung lange vor dem Auftreten einer Demenz möglich. Die Kombination von klinischen Frühzeichen und Biomarkern ermöglicht eine Risikoabschätzung für das Auftreten einer Demenz. Bei der objektivierbaren leichten kognitiven Störung ist dies bereits auf Einzelfallebene möglich. Eine wesentliche aktuelle Weiterentwicklung sind darüber hinaus blutbasierte Biomarker, die die Frühdiagnostik der Alzheimer Krankheit theoretisch auf eine viel breitere Basis bis in den hausärztlichen Bereich hinein erweitern werden. Bei noch fehlender effektiver kausaler Therapie ergeben sich durch die Möglichkeiten der Früherkennung der Alzheimer Krankheit ethische und rechtliche Herausforderungen.

In den letzten Jahren ist deutlich geworden, dass ca. 30% des Risikos für eine Demenz von potenziellen modifizierbaren Lebensstilfaktoren abhängen. Grundsätzlich besteht hierdurch ein Präventionspotential, was sich auch durch die sinkende Inzidenz von Demenzerkrankungen in vielen Industrieländern widerspiegelt. Erste Interventionsstudien konnten kleine Effekte von multimodalen Interventionen auf die Kognition nachweisen. Wahrscheinlich ist aber eine langfristige gesunde Lebensführung erforderlich, um deutliche Effekte zu erreichen.

In dem Vortrag werden die aktuellen Konzepte der Früherkennung dargestellt und ein Überblick über Präventionsansätze bei der Alzheimer Erkrankung gegeben.